

# Dr. Karl Ludwig Linck (1867-1945)



Marmoritwerk 60er Jahre

## Der Kalk- und Marmorunternehmer Dr. Ludwig Linck

Dr. Ludwig Linck kaufte 1905 der Witwe von Dr. Wilhelm Hoffmann sämtlichen Grundbesitz in der Auerbacher und Hochstädter Gemarkung ab. Zunächst führte er den Betrieb wie sein Vorgänger weiter, obwohl ihm klar war, dass er nur mit einer durchgreifenden Rationalisierung dem Konkurrenzkampf mit den anderen Kalkwerken der Umgebung gewachsen sein würde. Er stellte die Untertagegewinnung auf Tagebau um und errichtete einen modernen Gasbrandkalkofen. Dadurch vereinfachte und konzentrierte er die Fabrikation und Gewinnung. Ende der zwanziger Jahre entwickelte sein Sohn, Dr. Karl Linck, den gesetzlich geschützten „Marmorit“-Trockenmörtel, der sich rasch auf dem Markt durchsetzte. Der Zweite Weltkrieg unterbrach den Erfolg des Betriebes schlagartig.

Auf Anordnung der NS-Regierung wurde der Rüstungsbetrieb des Fabrikanten Dr. Hans Heymann in die unterirdischen Stollen verlegt. Während dieser Zeit liefen beide Betriebe zeitweise sogar parallel, weil Kalk für die Kriegsproduktion, z. B. bei Krupp in Essen, gebraucht wurde. Ludwig Linck war leidenschaftlicher Jäger und besaß eine Jagdpacht in Hochstädten. Dieser Leidenschaft ging er regelmäßig nach. Die gemeinsamen Urlaube mit der Familie verbrachte er hauptsächlich auf Juist. Während des 2. Weltkrieges starb seine Frau Else mit 62 Jahren unerwartet an einer Lungenentzündung. Sie wurde in Darmstadt eingäschert und auf dem Auerbacher Bergfriedhof neben ihrer Mutter beigesetzt. Kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs, fünf Jahre nach seiner Frau, starb Dr. Ludwig Linck in Auerbach.

## Literatur

- Geschichtsblätter Kreis Bergstraße, Band 42, Die erfolgreiche Geschichte der Unternehmerfamilie Linck, Claudia Sosniak
- „Hundert Jahre Auerbacher Marmor-Bergbau, 1865-1956“, Auerbacher Marmor und Kalkgewinnung Marmoritwerk Dr. L. Linck
- „Wachsen und Werden – Biografie der Unternehmerfamilie Knauf“, S.220

## Lebensdaten:

- **Geburt:**  
22. Januar 1867 in Auerbach
- **Eltern:**  
Friedrich Ludwig Linck (1825-1886) und Louise Caroline Glock (1836-1869)
- **Eckdaten:**  
1892 Abschluss in Pharmazie an der Uni Würzburg,  
1894 Promotion in Heidelberg,  
1890 der Studentenverbindung „Makaria Guestphalia Würzburg“,  
Anstellung Apotheke in Krefeld,  
Doktor der Philosophie,  
Anstellung Chemiefabrik Grünau und „Weiler – ter Meer“ Uerdingen,  
1905 Kauf des Kalk- und Marmorbetrieb v. Dr. W. Hoffmann
- **Heirat:**  
24. Mai 1899 in Moers mit Else Fabricius (1878-1940)
- **Kinder:**  
Emma Sophie Fanny Charlotte (1900-1958),  
Johann Georg (1903-1903),  
Karlo ( 1904-1988),  
Marie Hildegard (1907-1982)
- **Tod:**  
19. Juni 1945 Auerbach
- **Bestattung:**  
Bergfriedhof Bensheim-Auerbach



Else Fabricius (1878-1940)